

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 77

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 67

Obadja geheimnisvolle Vision – Teil 4

Die Bestrafung der Edomiter ist überfällig

Einige Bibelprophetie-Experten sind der Ansicht, dass die Bestrafung der Edomiter am 8. Oktober 2023, nach dem barbarischen Angriff vom 7. Oktober 2023 der Hamas und der palästinensischen Zivilisten aus dem Gaza-Streifen auf die Israelis im Süden des Heiligen Landes, begonnen hat und dass sich seitdem **Psalm 83** ultimativ erfüllt. Seitdem kämpft Israel an 7 Fronten:

1. Gegen die Hamas im Gaza-Streifen
2. Gegen die Hisbollah im Libanon
3. Gegen die Palästinenser im West-Jordanland
4. Gegen die Houthis im Jemen
5. Gegen Cyber-Angriffe aus dem Iran
6. Gegen vom Iran eingeschleuste Dschihadisten im Irak

Obadja Kapitel 1, Verse 5-6

5 „Wenn Diebe bei dir eingebrochen wären oder nächtliche Räuber – ach, wie bist du zugrunde gerichtet! –, so würden sie doch nur soviel gestohlen haben, als sie bedurften; und wenn Weingärtner in deinen Weinberg eingebrochen wären, würden sie nicht eine Nachlese übriggelassen haben? 6 Nun aber – wie ist ESAU (EDOM) durchstöbert, wie sind seine verborgensten (aufs Beste versteckte) Schätze aufgewühlt worden!“

Bis zu **Vers 5** wurde Edom als ein Verbündeter „unter den Heidenvölkern“ beschrieben, der „unter ihnen (den Völkern) klein gemacht“ und „sehr verachtet“ werden würde.

Obadja Kapitel 1, Vers 2

„Siehe, ICH habe dich klein gemacht unter den Völkern; sehr verachtet bist du.“

Aber jetzt, in den **Versen 5-6**, wird Edom „**durchstöbert**“. „und Esaus verborgene Schätze sollen ausfindig gemacht werden“.

Der Prophet Amos sagt uns, dass es einen Punkt gibt, an dem die Bestrafung Edoms nicht mehr aufgeschoben werden kann.

Amos Kapitel 1, Verse 11-12

11 So hat der HERR gesprochen: »Wegen der drei, ja vier Freveltaten der EDOMITER mache ICH es nicht rückgängig! Weil sie ihr Brudervolk (Israel) mit dem Schwerte verfolgt und ihr Mitgefühl erstickt haben, weil sie ihrem Zorn IMMERFORT freien Lauf gelassen und an ihrem Ingrimms BESTÄNDIG festgehalten haben, 12 will ICH Feuer gegen THEMAN schleudern: das soll die Paläste von BOZRA verzehren.«

Amos spielt auf den historischen Hass der edomitischen Brüder auf die Juden an und teilt uns mit,

dass dieser über die Jahrhunderte hinweg andauerte. Von Generation zu Generation zerriss die Feindschaft gegenüber den Juden den Kern der edomitischen Existenz. Sie haben dieses Gefühl nie aufgegeben, das auch HEUTE NOCH durch die edomitischen Reste, der heutigen Palästinenser, fortbesteht.

Es ist wichtig zu beachten, dass Gott nicht willkürlich nicht-jüdische Nationen bestraft. ER verurteilt Edom insbesondere wegen dessen ständigen Angriffe auf die Juden. Deswegen werden diese nicht-jüdischen Völker die Klausel, die im Abraham-Bund enthalten ist und von Gott Selbst festgelegt wurde, auf sich selbst provozieren.

1.Mose Kapitel 12, Vers 3

„ICH will die segnen, die dich (Abraham) segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Der Fluch in diesem bedeutsamen Vers für all diejenigen, die Abraham verfluchen, gilt individuell, national und international. Alle, die einzeln oder kollektiv über den von Gott als akzeptabel festgelegten Punkt hinaus gegen Israel vorgehen, werden diesen Fluch auf sich selbst provozieren.

Es gibt einen Punkt, an dem Gott nicht-jüdische Völker benutzte - wie etwa in der babylonischen Gefangenschaft, um das Urteil gegen die Juden zu fällen -, und in diesen Fällen waren diese heidnischen Nationen von diesem Fluch ausgenommen. Doch sobald diese nicht-jüdischen Nationen den akzeptablen Punkt überschritten, die Juden verfolgten und entschlossen waren, sie voller Verachtung oder im Übermaß schlecht zu behandeln, provozierten sie die Klausel aus **1. Mose 12:3** auf sich.

Obadja Kapitel 1, Vers 7

Bis an die Landesgrenze haben dich alle deine Verbündeten getrieben; betrogen und vergewaltigt haben dich deine guten Freunde; die dein Brot aßen, legen dir Fallstricke.

Wir wissen, dass Edom, unter den Völkern klein gemacht und sehr verachtet wird, aber an einem Bündnis beteiligt ist, bei dem es sich höchstwahrscheinlich um denselben Bund handelt, der beschrieben wird in:

Psalmen Kapitel 83, Verse 2-9

2 O Gott, halte Dich nicht zurück, verharre nicht im Schweigen und bleibe nicht ruhig, o Gott! 3 Denn siehe, Deine Feinde toben, und die Dich hassen, tragen das Haupt hoch! 4 Gegen Dein Volk ersinnen sie einen Anschlag und beraten sich gegen deine Schutzbefohlenen; 5 sie sagen: »Kommt, wir wollen sie vertilgen als Volk: Des Namens Israel soll man fürder nicht gedenken!« 6 Ja, sie haben einmütigen Sinns sich beraten, EIN BÜNDNIS GEGEN DICH geschlossen: 7 Die Zelte Edoms und der Ismaeliter, Moab und die Hagriter, 8 Gebal und Ammon und Amalek, das Philisterland samt den Bewohnern von Tyrus. 9 Auch Assur hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots seinen Arm. SELA.

Diese Nationen haben den Edomitern eine vermeintliche friedliche Treue geschworen, um die Notlage der Palästinenser zu unterstützen und haben sie tatsächlich „an die Grenze (von Israel) gezwungen“.

Weil die Edomiter auf ihre religiöse Unbesiegbarkeit setzen, werden die Palästinenser getäuscht. Diese Täuschung ermutigt die Palästinenser, sich an die Grenze Israels zu begeben und dient den Absichten der anderen Nationen, die Palästinenser als ihre Schachfiguren zu benutzen.

Dieser teuflische Plan sieht die Palästinenser als Isolierung zwischen Israel und den anderen oben aufgeführten verbündeten Nationen vor.

Die Umsetzung begann vor allem im Jahr 1967 aufgrund der arabischen Niederlage im Sechstage-Krieg. Zu diesem Zeitpunkt weiteten die Juden ihre Grenzen aus; und die arabischen Führer erkannten, dass sie die Nation Israel nicht militärisch ausschalten konnten.

Seitdem nutzen die arabischen Führer in der Region die unkonventionellen Strategien des Terrors und der Propaganda. Der Terror ermöglicht es ihnen, einen anhaltenden Krieg gegen das Heilige Land zu führen, der auf die weitere Zerstörung der nationalen Souveränität Israels abzielt. Der Terror gibt diesen arabischen Nationen auch die Möglichkeit, diesen schmutzigen Krieg mit einigermaßen sauberen Händen zu führen. Sie betrachten die vertriebenen Palästinenser als großartige Fußsoldaten und menschliche Landminen, doch das jüdische Blut soll nicht offenkundig als Flecken auf den Händen ihrer Nationen kleben.

Diese Nationen entschieden sich dafür, diese Vertriebenen in trügerischer Absicht im Gaza-Streifen, im West-Jordanland und in verschiedenen grenznahen Flüchtlingslagern stationiert zu halten. Bedenke, dass alle oben genannten Orte in der Nähe der Grenze zu Israel liegen. Diese Palästinenser vermehren sich nun in großem Umfang in diesen Grenzgemeinden, und von Geburt an wird ihnen beigebracht, Israel zu hassen, was auch in ihren Schulbüchern steht.

Mit scheinbar sauberen Händen gehen diese Nationen dem schmutzigen Geschäft nach, die palästinensische Propaganda innerhalb der internationalen Gemeinschaft zu fördern. Die drei Hauptthemen, welche die Unruhen im Nahen Osten anheizen, sind:

- *Das Existenzrecht Israels als souveräne Nation*
- *Ein palästinensischer Staat innerhalb der Grenzen Israels*
- *Das Recht der arabisch-palästinensischen Flüchtlinge an den Grenzen Israels, ins Heilige Land zurückzukehren*

Was mit Jerusalem geschieht, ist ein Nebenprodukt dieser drei Probleme. Diese arabischen Nationen verweigern Israel das Existenzrecht, sie fordern einen eigenen

Staat für die vertriebenen Araber – allerdings nur in Israel –, und sie verlangen die Assimilation der Flüchtlinge innerhalb der Grenzen Israels.

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass die arabischen Flüchtlinge leicht in diese angrenzenden arabischen Nationen integriert werden könnten, diese Länder es den Flüchtlingen jedoch schwer machen, Staatsbürger zu werden.

All diese Themen sind nur deshalb Probleme, weil diese arabischen Nationen dazu bereit sind, sich zu verbünden, um das Volk Israel zu zerstören. Dieser Versuch wird allerdings scheitern!

Sie ermutigen die Palästinenser dazu, sich als Frontoffensive an die Grenzen Israels zu begeben, während die arabischen Länder selbst ihre eigenen Grenzen schützen. Dies ist heute bei den Palästinensern und den vielen Flüchtlingslagern entlang der Grenzen Israels der Fall.

Diese Palästinenser befinden sich in einer Notlage, und ihre so genannten arabischen Partner haben diese zu ihren Gunsten propagiert. Im Großen und Ganzen verleugnen sie die Vorstellung, dass Israel überhaupt ein Existenzrecht hat und bestärken den Gedanken, dass die Palästinenser und Flüchtlinge zu Israel gehören würden. Sie assimilieren diese Völker allerdings NICHT innerhalb ihrer eigenen Grenzen; Vielmehr fördern sie Täuschung, dass die Palästinenser alle zum Land Israel gehören würden.

Sie haben den Mythos bestärkt, dass Israel das Heimatland der Palästinenser wäre, obwohl die Geschichte so etwas nicht vermuten lässt.

Die Falle besteht darin, dass die Israelis nirgendwo anders hingehen können und somit zu einer großen Armee geworden ist, die bereit ist, genau die Grenzen zu schützen, an denen diese Konföderation die Palästinenser zum Bleiben zwingt.

*Niemand von den Palästinensern scheint **Obadja 1:7** zu kennen, wo es mit anderen Worten heißt „Die dein Brot essen, werden dir eine Falle stellen“. Letztendlich werden sich diese Nationen in einer konventionellen militärischen Anstrengung vereinen, um den Staat Israel zu zerstören. Aber die „überaus große Heerschar“ Israels, die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF), wird diese arabischen Nationen entscheidend besiegen.*

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)